

38486 Lockstedt (SAW)

[~5 km nÖ Klötze; UTM: U32 649 5837]

Es gibt ein Lockstedt bei Bad Bramstedt in Schleswig-Holstein. Im Bereich dieser Gemeinde und im angrenzenden Schierenwald gibt es eine Reihe von Megalithgräbern.

1210 fand dort eine holsteinische Landesversammlung statt, dies war auch die erste urkundliche Erwähnung des Namens der Gemeinde als „Locstide“, was etwa „Lichtung im Walde mit festem Untergrund“ bedeutet. Dort war es also nicht morastig. Unser Lockstedt dürfte die gleiche Namenswurzel haben. Vielleicht auch kamen seine Gründer aus Holstein.

SO



Südportal

NO



Diese Feldstein-Kirche aus dem 15. Jh. steht wahrscheinlich an der Stelle eines Vorgängerbaus aus dem 12. Jh.

In Nord- und Südwand ist jeweils der Rest eines Spitzbogenfensters erkennbar, die Fenster insgesamt wurden wohl im 18. Jh. stichbögig verändert. Das Portal mit, aus Segment- und Spitzbogen gebildetem, Tympanon in der Südwand ist bauzeitlich. Der spitze Fachwerk-Dachstuhl stammt wie die Glocke aus dem Jahre 1756.

Älteste Stücke sind allem Anschein nach die kelchförmige Taufe mit Halbkugeln am Schaft und ein Renaissance-Eichenschrank mit Inschrift und der Jahreszahl 1584.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Brüchau, Kakerbeck, Siedentramm.,